

### Unsere Bitte an Sie:

Bei allen Fragen, Unklarheiten und Anregungen wenden Sie sich bitte an uns. Nur so können wir Klarheit in Situationen bringen oder Veränderungen schaffen. Vielen Dank und auf gutes Gelingen im Miteinander.

### Erreichbarkeit der Lehrkräfte

Wenn Sie ein Gespräch mit einer Lehrkraft wünschen, vereinbaren Sie bitte über den Schulplaner einen Termin. Eine Bildergalerie aller an der Schule Tätigen finden Sie im Foyer.

### Schulelternrat

In jeder Klasse werden zwei Elternvertreter für den Schulelternrat gewählt. An allen wichtigen Entscheidungen der Schule wirkt der Schulelternrat mit, so auch an den Gesamt- und Fachkonferenzen der Schule. Mit Anliegen an den Schulelternrat wenden Sie sich an Ihre Klassen-Elternvertreter/innen.

### Schulvorstand

Dieses Gremium der eigenverantwortlichen Schule entscheidet vor allem über Grundsätze für die Arbeit in der Schule. Jede/r Erziehungsberechtigte darf sich in dieses Gremium wählen lassen, das aus vier Erziehungsberechtigten, drei Vertretern der Lehrkräfte und der Schulleiterin besteht.

### Förderverein

Der Förderverein der Gebrüder-Grimm-Schule, ein eingetragener gemeinnütziger Verein, unterstützt unsere Schule seit vielen Jahren bei der Finanzierung von Material, Spielgeräten usw., für die keine ausreichenden öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Der Jahres-Mindestbeitrag beträgt 12 €. Die Mitgliedschaft im Verein erlischt automatisch, wenn das Kind einer Familie nach Klasse 4 in eine weiterführende Schule wechselt und ist ansonsten jederzeit kündbar. Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar. Anmeldeformulare finden Sie hier im Schulplaner. Vorsitzende des Fördervereins ist Frau Susanne Bruns, Tel. 57 975

### Fundsachen

In der Schule liegen gebliebene Sachen der Kinder werden in einer Fundkiste im Foyer gesammelt. Von Zeit zu Zeit werden nicht abgeholte Fundsachen dem DRK übergeben.

Sollte Ihr Kind etwas im Bus vergessen haben, wenden Sie sich bitte an die VLG, Tel. 949 812.

Im Schwimmbad oder den Sporthallen liegen gebliebene Dinge holen Sie bitte dort ab.

### Wichtige Vereinbarungen

☺ Schulfremde haben in der Schule nichts zu suchen! Wir legen Wert darauf, dass die uns anvertrauten Kinder in der Schule sicher aufgehoben sind. Da nicht alle Bediensteten der Schule alle Eltern kennen, bitten wir zum **Schutz der Kinder**, Ihre Kinder ab Eingang allein in die Schule zu schicken und sie auch am Eingang wieder abzuholen. Haben Sie einen Termin mit einer Lehrerin, werden Sie dort abgeholt. Wenn Sie ohne Termin in die Schule kommen, melden Sie sich bitte im Sekretariat an.

☺ Ihr Kind muss von Ihnen mit **vollständigem Material** ausgestattet werden. Bitte schauen Sie häufiger mal in den Ranzen (besonders in die Federmappe), ob noch alles vorhanden ist. Sorgen Sie auch dafür, dass Ihr Kind an den Sporttagen seine Sportkleidung mitbringt!

☺ **Handys, elektronisches Spielzeug, Smartwatches usw.** sind in der Grundschule nicht gestattet. Sollten Sie unbedingt wollen, dass Ihr Kind ein Handy bei sich tragen soll, hat dieses während des gesamten Aufenthaltes in der Schule ausgeschaltet in der Schultasche zu verbleiben. Für Verluste u. Ä. tragen wir keine Verantwortung!

☺ Bei **Konflikten**, die Ihr Kind mit anderen Kindern hat, sollte Ihr Kind sich unbedingt mit dem anderen Kind selbst auseinandersetzen. Hilfe bietet auch die Schulsozialarbeiterin der Schule. Meist lässt sich der Konflikt dann lösen. Sollte das nicht der Fall sein, wendet sich Ihr Kind an die Klassenlehrerin. Auch Sie können sich dorthin wenden. Wenn Sie selbst einen Konflikt mit einer/m Lehrer/in haben, sollten Sie unbedingt das Gespräch mit ihr/ihm suchen. Erst wenn Sie den Eindruck haben das Problem so nicht regeln zu können, sollten Sie sich an die Schulsozialarbeiterin oder die Schulleitung wenden.

☺ **Förder- und Förderunterricht (Zusatzkurse):** Wir bemühen uns, jedes Kind in seiner Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten und besonderen Begabungen wahrzunehmen. Dazu werden innerhalb des Unterrichts differenzierte Aufgaben gestellt. Auch außerhalb des Klassenunterrichts gibt es verschiedene Kurse. Wenn

Ihr Kind an einem solchen Kurs teilnehmen soll, werden Sie vorher schriftlich benachrichtigt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Zu unserem Förder- und Forderunterricht gehört auch der Bereich

☺ **Schwimmen:** Alle Drittklässler haben Schwimmunterricht. Kinder ohne Schwimmausweis sollen soweit gefördert werden, dass sie einen ersten Ausweis erhalten können. Schwimmer werden in ihrem Können weiter gefordert und trainiert.

Um den Kindern längere Schwimmzeiten zu ermöglichen und – besonders in der kalten Jahreszeit – zu vermeiden, dass sie mit nassen Haaren in die Schule zurückgehen müssen, benötigen wir Taxitransporte. Diese werden über „Kleine Kinder-immer satt“ finanziert.

### Krankmeldungen

Kinder sind **schulpflichtig**. Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie dies bitte **umgehend** der Schule. Krankmeldungen eines Kindes sollten zwischen 7.30 und 8.00 Uhr im Sekretariat telefonisch am ersten Tag erfolgen (Tel. 16037, Anrufbeantworter). Diese telefonische Nachricht am ersten Tag stellt sicher, dass andere Ursachen für das Nichterscheinen Ihres Kindes in der Schule ausgeschlossen sind.

Ein Kind muss spätestens am 3. Fehltag, immer **unter Angabe der Gründe**, schriftlich bei der Klassenlehrerin oder im Sekretariat krankgemeldet werden. Die schriftliche Entschuldigung sollte neben der Art der Erkrankung die voraussichtliche Dauer der Erkrankung enthalten und mit Datum und Unterschrift versehen werden. Auf die Beachtung des Infektionsschutzgesetzes sei noch einmal ausdrücklich verwiesen! Kann ein Kind an einer Unterrichtsstunde nicht teilnehmen (z. B. wenn ein Arztbesuch ausnahmsweise nur am Vormittag möglich ist), muss die Klassenlehrerin benachrichtigt werden. Eventuell ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen (z. B. Befreiung vom Sportunterricht).

### Beurlaubung

Eine Beurlaubung z. B. aus Anlass einer Familienfeier ist **schriftlich und im Voraus zu beantragen**. Bei Beurlaubungen bis zu drei Tagen darf die Klassenlehrerin den Urlaub gewähren, bei mehr als drei Tagen ist der Antrag bei der Schulleitung zu stellen.

**Direkt vor oder nach Ferien ist eine Beurlaubung nur in besonderen Ausnahme-fällen, in der Regel aber nicht zulässig.**

### Unterricht an kirchlichen/ religiösen Feiertagen

Alle Kinder sind an religiösen Feiertagen, die keine gesetzlichen Feiertage sind, zum Schulbesuch verpflichtet. Sie können Ihr Kind jedoch auf Antrag für die Zeit eines Gottesdienstbesuches o. ä. vom Unterricht befreien lassen. Dafür müssen Sie **vorher** einen Antrag an die Schule stellen.

### Versicherungsschutz

Schulkinder sind in der Schule, bei Schulveranstaltungen und auf dem direkten Schulweg unfallversichert. Schulwegunfälle melden Sie bitte unbedingt sofort im Sekretariat.

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass es Sie immer gleich verständigt, wenn es sich verletzt hat. Dabei sollte sich das Kind merken, **wann, wo** und **wie** der Unfall passiert ist und **wer** daran beteiligt war. Notieren Sie sich diese Angaben, um sie an uns weiterleiten zu können.
- Hat Ihr Kind in der Schule einen Unfall, nehmen Lehrkräfte diese Daten auf.
- Sind Sie nicht sicher, dass die Verletzung harmlos ist, schalten Sie vorsichtshalber einen Unfallarzt ein. Dann muss anschließend auf jeden Fall im Sekretariat eine Unfallmeldung vorgenommen werden.
- Es ist wichtig, dass wir immer eine aktuelle **Notfall-Telefonnummer** von Ihnen haben (Handy, Großeltern, Arbeitsstelle), damit wir Sie bei einem ersten Vorfall sofort benachrichtigen können! Diese Nummern sollten im Sekretariat bei Änderung sofort **aktualisiert** werden!
- Kinder, die mit dem **Bus** zur Schule kommen, müssen i. d. R. nach der 5. bzw. 6. Stunde die Haltestelle vor der Schule benutzen (Aufsicht durch Lehrkräfte); an der Haltestelle Allerstraße führen wir keine Aufsicht. Andere Haltestellen dürfen nicht genutzt werden (z. B. Hindenburgstraße), da eine Abweichung vom Schulweg nötig ist und damit der Verlust des Versicherungsschutzes einhergeht! Außerdem gilt dies als unerlaubtes Verlassen der Schule.

### Schulweg

Es ist ratsam, den Weg zur Schule bzw. zur Bushaltestelle mit Ihrem Kind rechtzeitig und oft genug vor der Einschulung zu üben. Besonders gefährliche Stellen sollten Sie dabei meiden. Im Bereich der Schule sind gute Querungsmöglichkeiten – in Absprache mit der Polizei – mit gelben Füßen gekennzeichnet. Nutzen Sie diese

Hilfen. Den übersichtlichsten Schulweg für Ihr Kind finden Sie unter <http://www.schulwegplaner.de>, wenn Sie Ort und Schulnamen eingeben. Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, achten Sie darauf, dass es auf dem Gehweg fährt, einen passenden Helm trägt und das Fahrrad verkehrssicher ist. Besonders Erstklässler sind nicht in der Lage, den Schulranzen auf dem Rücken zu „jonglieren“. Sie sollten Ihr Kind deshalb begleiten und den Ranzen selbst transportieren!

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass es natürlich **verboten** ist, in der **Busbucht** zu halten oder zu parken. Auch werden die Überwege der Kinder immer wieder von bringenden oder abholenden Eltern zugeparkt. Damit werden die Kinder extrem gefährdet! Auch das Parken auf dem Lehrerparkplatz ist für Eltern nicht zulässig. Verabreden Sie sich bitte – wenn Ihr Kind schon mit dem Auto zur Schule gebracht werden muss – z. B. am Stadthallenparkplatz oder beim Kinderschutzbund („Kiss-and-go-Zonen“). Der kurze Weg zur/ von der Schule tut allemal gut!

#### **Verhalten bei extremen Witterungsverhältnissen**

Bei strengem Frost, Schneeverwehungen, Eisglätte oder massiven Stürmen entscheiden die Erziehungsberechtigten selbst, ob sie ihr Kind in die Schule schicken oder vorzeitig vom Unterricht abholen. Das Kind fehlt in solchen Fällen entschuldigt. Geben Sie bitte telefonisch zwischen 7.30 und 8.00 Uhr in der Schule Bescheid, dass Ihr Kind nicht kommt, damit wir sicher sind, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts passiert ist.

In seltenen Fällen wird kreisbehördlich Schulausfall angeordnet und in der Regel halbstündlich im Rundfunk bekannt gegeben. In diesem Fall fällt der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler aus. Wir bemühen uns um eine Not-Betreuung. Entsprechende Informationen erhalten Sie auch unter [www.vnz-niedersachsen.de](http://www.vnz-niedersachsen.de) Bei Busverspätungen sollen die Kinder morgens bei sehr kaltem oder nassem Wetter ca. 10 Minuten auf den Bus warten, bei warmem trockenem Wetter ca. 20 Minuten. Kommt der Bus in diesem Zeitraum nicht, besteht für diesen Tag keine Verpflichtung mehr am Unterricht teilzunehmen. Informieren Sie aber bitte die Schule. Klären Sie mit Ihrem Kind ab, wohin es gehen kann (Verwandte, Nachbarn, Freunde), wenn Sie dann nicht mehr zu Hause sind.

#### **Umweltfreundliche Schule**

Zur Vermeidung von Müll bitten wir wieder verwendbare Materialien für die Verpackung des Frühstücks zu verwenden (Frühstücksbox, Trinkflasche). Für freitags

hat das Schülerparlament den **„plastikfreien Tag“** veranlasst: Die Kinder sollten mindestens an diesem Tag kein Frühstück/ Getränk in Einwegflaschen dabei haben. Wir benutzen generell **Pappschnellhefter**, auch um sachgerecht einheften zu können (Mappenfarben: Mathematik – blau, Deutsch – rot, Sachunterricht – grün, Musik – orange, Religion – gelb, Englisch – lila, weitere Mappen nach Angaben der/des jeweiligen Lehrers/Lehrerin). Wir sammeln übrigens alte Tonerkartuschen und leiten sie der Wiederverwendung zu. Dafür bekommen wir Geld, das wiederum für die Kinder eingesetzt wird.

#### **Schule macht Spaß**

Alle Kinder haben Freude am Lernen und nehmen spielerisch Neues auf. Deshalb ist es uns wichtig, Ihr Kind in seiner individuellen Leistungsfähigkeit und –bereitschaft, seinen schöpferischen Begabungen und seiner Phantasie wahrzunehmen, zu fördern und zu fordern. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt, wenn man etwas geleistet hat und dafür Anerkennung findet.

Machen Sie Ihrem Kind von Anfang an Mut und erwarten Sie keine Wunder von ihm. Alles braucht seine Zeit und jeder braucht zum Lernen seine individuelle Zeit. Haben Sie Geduld und loben Sie Ihr Kind wo und wann sich die Gelegenheit dazu bietet. Auch kleine Schritte verdienen Anerkennung. Vermeiden Sie, Ihr Kind mit anderen zu vergleichen. Jedes Kind ist anders. Unangemessener Leistungsdruck und unangemessene Erwartungen der Eltern führen leider häufig zu Lernunlust und Schulversagen.

Fördern Sie aber auf jeden Fall den Wissensdrang und die Beobachtungsfähigkeit Ihres Kindes. Beantworten Sie seine Fragen gewissenhaft.

Arbeiten Sie eng mit den Lehrkräften zusammen. Stellen Sie Fragen, wo Sie Lehrmethoden oder Vorgehensweisen nicht verstanden haben. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, sich zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes durch Fach- und Klassenlehrerinnen beraten zu lassen. Besuchen Sie die Elternabende und Elternsprechtage (Erziehungspflicht). Sollten Sie verhindert sein, informieren Sie sich bitte bei anderen Eltern.

In der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften können Sie Ihrem Kind helfen, sich in der Schule zurechtzufinden. Es ist wichtig, dass Ihr Kind nicht nur am ersten Tag, sondern auch in den folgenden Wochen, Monaten und Jahren gern zur Schule geht. Gerade die ersten Wochen und die Grundschulzeit sind oft entscheidend für die weitere Schulzeit Ihres Kindes.

## Selbstständigkeit

Helfen Sie Ihrem Kind selbstständig zu werden.

Manche Eltern möchten ihr Kind vor allen Schwierigkeiten bewahren, die ihm eventuell begegnen könnten. Das ist nicht immer hilfreich! Schulanfänger/-innen sollten sich selbst waschen und anziehen können (Bitte für den Sportunterricht bedenken!). Sie sollten ihren Namen, ihre Adresse und Telefonnummer kennen. Das Hantieren mit dem Schulranzen, das Ein- und Auspacken sollten ihm keine Schwierigkeiten mehr bereiten.

Ihr Kind soll lernen, auch Verantwortung für seine schulischen Angelegenheiten zu übernehmen (Elternbriefe abgeben, Material mitbringen, Hausaufgaben erledigen, Federmappe in Ordnung halten, ...). Unterstützen und helfen Sie, fragen Sie nach, aber nehmen Sie Ihrem Kind nicht die Verantwortung ab!

Auch den Schulweg sollte Ihr Kind möglichst bald allein/ mit Freunden bewältigen.

## Schultasche

Das Tragen der gefüllten Schultasche in einer Hand führt gerade bei Grundschulkindern zu massiven Haltungsschäden. Auch Rucksäcke sind wegen mangelnder Größeneinstellung und Stabilität für Grundschulkindern meist nicht geeignet. Ihr Kind sollte einen – richtig eingestellten – Schulranzen auf dem Rücken tragen. Trolleys werden von Orthopäden nicht empfohlen, weil sie einseitig gezogen werden.

Es ist ratsam in den ersten Schuljahren die Tasche regelmäßig durchzusehen. Sportsachen gehören in einen Sportbeutel, der extra getragen wird. Dinge, die nicht benötigt werden, haben im Ranzen nichts zu suchen. Für Hausaufgaben nicht benötigte Bücher und Hefte sollen **in der Schule verbleiben**, dafür gibt es in jeder Klasse Eigentumsfächer und Ablagemöglichkeiten. Die Kinder bekommen in den ersten Schuljahren immer wieder gesagt, welches Material für die Hausaufgaben eingepackt werden muss.

Bitte denken Sie unbedingt daran, das komplette Material Ihres Kindes mit dem Namen (Druckschrift) zu beschriften!

## Schulbücher

Schulbücher können Sie im entgeltlichen Ausleihverfahren von der Schule bekommen. Rechtzeitig vor Schuljahresbeginn werden Sie über das Verfahren informiert.

Ausgeliehene Bücher **müssen** mit einem Schutzumschlag versehen und pfleglich behandelt werden (ggf. Ersatzanspruch).

Verbrauchsmaterialien wie Arbeitshefte zu Lehrwerken, Hefte, Stifte und anderes Arbeitsmaterial müssen von den Eltern beschafft werden. Zum Schuljahresende erhalten Sie eine Liste mit dem Material für das Folgejahr. Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass Ihr Kind zum Schuljahresbeginn vollständig ausgestattet ist. Beschriften Sie alles Material mit dem Namen Ihres Kindes in **Druckschrift**, Arbeitshefte **auf der Vorderseite**.

## Schulfrühstück

Das Schulfrühstück findet als gemeinsame Mahlzeit in der Klasse statt und sollte immer das **zweite Frühstück** Ihres Kindes sein! Mit leerem Magen fällt das Lernen schwer.

Ihr Kind sollte unbedingt ein gesundes Frühstück mitbekommen (Rohkost, Vollkornbrot) und immer genug zu trinken bei sich haben. Ungeeignet sind Softdrinks und Süßigkeiten!

Viele Kinder „mögen“ gesunde Nahrungsmittel nicht. Was man mag, ist aber oft Gewohnheitssache und kann durchaus trainiert werden.

Ein ausgewogenes, vollwertiges Frühstück fördert die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes.

Übrigens wird die gemeinsame Frühstückszeit genutzt, um wichtige Dinge in der Klasse zu regeln oder einfach einer spannenden Vorlesegeschichte zu lauschen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Lutscher in der Schule verboten sind (Gefahr für sich und andere).

## Elterninformationen

In allen Klassen haben die Kinder eine „Elternmappe“, in der die Kinder Briefe und andere Mitteilungen mit nach Hause bringen. Kurze Informationen finden Sie auch im Schulplaner, der in allen Klassen geführt wird. Bitte kontrollieren Sie beides regelmäßig. Im Schulplaner sind Mitteilungen der Lehrkräfte von Ihnen gegenzuzeichnen. Die meisten allgemeinen Infos erhalten Sie aber per Mail (Account des Kindes) und parallel dazu auf der Homepage.

## Unterricht und Betreuung

Klasse 1	20 Wochenstunden Unterricht; 5 Stunden Betreuung
Klasse 2	22 Wochenstunden Unterricht; 3 Stunden Betreuung
Klasse 3/4	26 Wochenstunden Unterricht

Außerdem findet Förder- und Förderunterricht statt:

- ⇒ Kleingruppen im Anschluss an den Unterricht (jeweils eine Unterrichtsstunde)
- ⇒ Kleingruppen im Unterricht oder parallel zum Unterricht.

Nimmt Ihr Kind an einer Gruppe außerhalb seines Stundenplanes teil, werden Sie darüber und über den Bereich der Förderung schriftlich benachrichtigt.

**Förder**unterricht bekommt Ihr Kind, wenn Defizite in einem Bereich auftreten; im **Förder**unterricht (Zusatzkurse) werden besondere Stärken geschult.

Die Schule ist täglich ab 7.00 Uhr geöffnet. Ab 7.30 Uhr können die Kinder in ihre Klassenräume und werden beaufsichtigt. Ab **7.45 Uhr** sollte Ihr Kind in der Klasse sein, denn wir starten pünktlich!

### Unterrichtszeiten

7.30-7.50	Offener Anfang
7.50-8.35	<b>1. Unterrichtsstunde</b>
8.35-8.45	Frühstück/ Klassengeschäfte/ Vorlesezeit
8.45-9.30	<b>2. Unterrichtsstunde</b>
9.30-9.50	Große Hofpause
9.50-10.35	<b>3. Unterrichtsstunde</b>
10.40-11.25	<b>4. Unterrichtsstunde</b>
11.25-11.40	Große Hofpause
11.40-12.25	<b>5. Unterrichtsstunde</b>
12.25-13.10	<b>6. Unterrichtsstunde</b>

### Ganztag

12.25-13.45	Mittagessen (gestaffelt) und Entspannungs- und Spielzeit
13.45-14.30	Hausaufgaben, Übungen, Förderung
14.30-15.30	AG-Angebote ( <b>verbindl. Ende:</b> 15.30 Uhr!)
15.30-17.00	SchuKiClub (Mo – Do offene Betreuung nach Anmeldung; freitags 12.25-17.00 Uhr)

Für den Ganztag müssen die Kinder verbindlich **für jeweils ein Jahr** angemeldet werden (s. gesonderte Infos).

### Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Kinder. So wird bei den Hausaufgaben Wert auf Übung, Wiederholung, Anwendung und Sicherung des im Unterricht Gelernten gelegt. Manchmal bereiten sich die Kinder durch die Hausaufgaben auch auf neue Unterrichtsthemen vor. Auch haben nicht alle Kinder einer Lerngruppe die gleichen Hausaufgaben: Lassen Sie Ihr Kind bitte nur die entsprechend gestellten Aufgaben bearbeiten. Die Lehrerin hat sich gut überlegt, wer was zu erledigen hat oder wer welche Übung benötigt.

Kinder sollen selbstständiges Arbeiten trainieren und Verantwortung üben. Dazu soll das Hausaufgabenheft beitragen!

Am besten bewährt es sich, immer etwa zur gleichen Zeit Hausaufgaben zu machen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Arbeit nicht dauernd unterbricht, sondern in ein bis zwei Phasen erledigt.

Kinder sollen ihre Hausaufgaben allein erledigen können. Wenn Ihr Kind Fragen hat oder sich Unterstützung von Ihnen wünscht, sollten Sie Ihre Hilfe nicht verweigern. Arbeiten Sie aber nicht mit Ihrem Kind vor!

Falls Ihr Kind bei der Erledigung regelmäßig Probleme hat oder erheblich mehr Zeit benötigt, sollten Sie unbedingt mit der Klassen- oder Fachlehrerin Kontakt aufnehmen. Die Richtigkeit der Hausaufgaben kontrollieren die Lehrkräfte. Fertigt ein Kind seine Hausaufgaben nicht an, müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Kind – nach Vorankündigung – länger bleiben muss, um die Aufgaben nachzuholen! Hausaufgaben sollen in der Regel nicht länger als 30 Minuten dauern („Bummelzeiten“ nicht mitgerechnet); direkt über das Wochenende oder über Ferien werden keine Hausaufgaben gegeben.

Kinder im Ganztagsbereich erledigen dort i. d. R. ihre Aufgaben unter Aufsicht von Lehrkräften oder Sozialassistentinnen/ -assistenten. Lassen Sie sich aber die Arbeiten zu Hause zeigen (Interesse an der Schule). Sofern Ihr Kind nicht „gebummelt“ hat, sind nicht fertig gewordene Hausaufgaben als erledigt zu betrachten. Bitte arbeiten Sie diese nicht zu Hause nach – Ihr Kind war schon fleißig! Diktat- oder Leseübungen sind grundsätzlich zu Hause zu bearbeiten.

Sie können die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes positiv beeinflussen, indem Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind täglich ausreichend Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft hat, wenn möglich zusammen mit anderen Kindern! Fernseh-, PC- und Spielekonsolen-Konsum sollten gut dosiert und beaufsichtigt sein.

## Bewertung der Fächer und Lernzielkontrollen

Klasse 1 und 2: Die Lehrgänge in Deutsch und Mathematik dauern zwei Jahre. Am Ende sollte ein Kind unter anderem auf jeden Fall fließend und sinnentnehmend lesen, Grundzüge der Rechtschreibung beherrschen und sich sicher im Zahlenraum bis 100 zurechtfinden (Addition, Subtraktion, Einmaleins mit Division – ohne Hilfsmittel!), um versetzt werden zu können.

Für alle Lernzielkontrollen ab Klasse 3 gilt folgende Bewertungsskala:

100 – 96 %	bis 85 %	bis 70 %	bis 50 %	bis 30 %	bis 0 %
1	2	3	4	5	6

- Deutsch:** 50 % Schriftliche Leistungen (Aufsätze, Richtig schreiben, Sprache untersuchen, ...) 25 % Mündliche Leistungen, 25 % Fachspezifische Leistungen (z. B. Lesetagebuch, Buchpräsentation, ...)
- Aufsätze:** Die Beurteilungskriterien werden jeweils im Unterricht erarbeitet.
- Mathematik:** 50 % Lernzielkontrollen, 50 % Mündliche Leistungen
- Sachunterricht:** 40 % schriftliche Leistungen (Lernzielkontrollen und fachspezifische Schriftliche Leistungen je 15 %; Mappen 10 %), 60 % Mündliche Leistungen
- Englisch:** 60% Hörverstehen, 30 % reproduzierendes Sprechen, 10 % Aussprache, Lesen und Leseverstehen
- Kunst/ Text. Gestalten/ Werken:** 30 % kontinuierliche Beobachtung (handwerkliches Geschick, Ideenreichtum, Effektivität, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, ...), 70 % fachspezifische Lernkontrollen (Umsetzung der Aufgabenstellung, Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien, Präsentationen, Lösungswege finden, ...)
- Musik:** 80 % mündliche Mitarbeit (singen, tanzen, Umgang mit Instrumenten, Fachwissen, ...); 20 % Lernzielkontrollen, 10 % Mappe
- Religion:** 60 % mündliche Mitarbeit, 20 % Lernzielkontrollen; 20 % Mappe
- Sport:** Leistung, Steigerung der persönlichen Leistung, Mitarbeit, Fairness - je nach Bereich in verschiedenen Anteilen

Grundsätzlich handelt es sich bei der prozentualen Einteilung um Richtwerte. Zensuren können nicht ausschließlich errechnet werden, denn auch Tendenzen der Verbesserung/ Verschlechterung, besondere Situationen des Kindes usw. sind zu berücksichtigen.

Die Kerncurricularen Vorgaben finden Sie unter: [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de) ⇒ Schule ⇒ Unsere Schulen ⇒ Allgemeinbildende Schulen ⇒ Grundschule

Diese Abkürzungen sind in der Schule üblich:

<u>Erklärungen für Abkürzungen Kl.1</u>		<u>Erklärungen für Abkürzungen Kl.2-4</u>	
S.	Seite	S.	Seite
Nr.	Nummer	Nr.	Nummer
Ma	Mathe	Ma	Mathe
D	Deutsch	D	Deutsch
SU	Sachunterricht	SU	Sachunterricht
HA	Hausaufgabe	HA	Hausaufgabe
EA	Elternabend	EA	Elternabend
u.	unten	u.	unten
o.	oben	o.	oben
AH	Arbeitsheft	AH	Arbeitsheft
AB	Arbeitsblatt	AB	Arbeitsblatt
F	Fibel	LB	Lesebuch
LH	Leseheft	FDÜ	Für Diktate üben
Bä	Bärenheft	LW	Lese-Werkstatt
VA	Schreibschriftheft (Vereinfachte Ausgangsschrift)	SpW	Sprach-Werkstatt
ZB	Zahlenbuch	RW	Rechtschreib-Werkstatt
WP	Wochenplan	SchW	Schreib-Werkstatt
WL	Wochenleseaufgabe	WP	Wochenplan
MB	Mathebuch	WL	Wochenleseaufgabe
		VA	Schreibschriftheft (Vereinfachte Ausgangsschrift)
		MB	Mathebuch. Rechentruiner
		RT	